

Kleine Chronik.

*** Leipzig, 30. März.** (Vermischte) Frau Weutz, geb. Müller, die vor kurzem hier verstorben ist, besaß die Stadt 225 000 Mark mit der Bestimmung, die Erträge zu wohlthätigen, gemeinnützigen und ähnlichen Zwecken zu verwenden. Später legte die Verlassene nachfolgende Vermächtnisse an: 20 000 M. für die Berufshilfe des Saalkreises, 6000 M. für die Generelle Blindenpflege und 30 000 M. für das historische Kranienhaus; die übrigen des letzteren Betrages sollen zur Behebung der Kurkosten für arme Kranke Verwendung finden.

*** Hannover, 30. März.** (Folgen) schwerer Sturm mehr als drei Stunden lang. Auf dem Bahnhofs- und der Straße Hannover-Bunzlendorf hat sich gestern Nacht, wie wir bereits in einem Zeitungsartikel, ein furchtbarer Überschwemmung ereignet. Der Güterzug 6001 ist bei der Durchfahrt auf dem Güterzug 7115 gestoppt, so daß von beiden Zügen die Lokomotiven wie eine Anzahl Wagen entgleisten und umgeworfen wurden. Am diese Trümmer hat unmittelbar danach noch der von der

entgegengesetzten Richtung kommende Güterzug 6416. Zwei Personen wurden hierbei getötet, drei verletzt. Der Materialschaden ist nachfolgend beizubringen. Es wird über den Zusammenstoß noch folgendes gemeldet: Das schwere Langloz der Berlin-Kölnen Güterzuges entgleiste sich wenige Schritte hinter dem Bahnhofs- und der Straße Hannover-Bunzlendorf der von Hannover kommende Güterzug 6001 den Bahnhofs- und der Straße Hannover-Bunzlendorf. Infolge eines Versagens bei der Manövrierung des Güterzuges 7115 mit diesem zusammen. Es erfolgte ein furchtbarer Knall. Beide Züge wurden zum Teil aus den Gleisen geworfen. In das Chaos war gleichzeitig der von Hamburg kommende Güterzug 6416 mit voller Geschwindigkeit herein. Die drei Züge bildeten ein einziges Trümmerfeld und bedekten beide Gleise der verbleibenden Strecke. Die schon tagsüber herbeigekommenen 200 Mannschaften aus Hannover und Bunzlendorf konnten mehrere zwischen den Trümmern eingeschlossene Schaffner des Güterzuges retten, während der Inspektor Wenig aus Hannover vom Gleis und ein mit lebenden Fischen aus Linz abfahrender Passagier, dessen Kamen noch nicht befreit, mit als Tote beerdigt werden. Ein hildesheimer Kaufmann aus

Kinden und zwei Detter, Boges aus Hainholz und Friedrich Knoke aus Jerichow wurden mit nicht schweren Verletzungen gezeichnet. Die Ausbesserungsarbeiten wurden sofort begonnen. Der Materialschaden ist ganz enorm. Gegen die furchtbaren Beulen sind gründlich vorgegangen. — Die Unfallstätte bietet einen furchtbaren Anblick. Die Lokomotiven liegen in den Gleisen; sie haben sich mit dem Vorderende tief eingebuchtet. Die Wagen liegen zum Teil auf dem Kappe, mit den Rädern nach oben. Hunderte von Gefährlichen und Schüren liegen umher, von Schienen und auf den Gleisen umher. Etwa 600 Gänse, die von Golland kamen, sind auf einer Weite untergebracht, während 200 tote Gänse neben dem Bahnhofs liegen.

*** Leipzig, 30. März.** (Ein furchtbares Eiferfüchtbromma) Die junge Stute Blois Samson, früher Schürffertin und der Huthfleischwolle in nächster Zeit einen gewissen Gemisch erhalten, der von seiner Frau, einer geborenen Bienen, getrennt lebt. Letztere, die sehr eifrig war, hatte im Juli 1905 sechs Stutenkinder mit Gemisch abgeben, wovon sie zu drei Monaten Gelände verkauft wurden. Nach ihrer Entlassung wurde sie von der bevorstehenden Stutenzuchtung ihres

Barverkauf
mit 3% Rabatt.

A. Huth & Co.

Halle a. S.,
Gr. Steinstr. 86/87.

Sämtliche Artikel werden in bester Beschaffenheit u. reichster Auswahl zu billigen Preisen
geboten, darum ist der Bezug von der Firma **A. Huth & Co.** am vorteilhaftesten.

Damen-Hüte

Dauernde Ausstellung.

Modell-Hüte	Original-Modelle Wien-Paris	15,00—30,00 Mk.
Damen-Hüte	eigener Herstellung eleganter garniert	5,00—25,00 Mk.
Mädchen-Hüte	chic garniert	3,00—10,00 Mk.
Kinder-Hüte	Schul-Hüte und aparte Garnierungen	2,00—5,00 Mk.
Sport-Hüte	für Tennis und Auto, Reise-Hüte	1,50—8,00 Mk.
Mützen u. Käppis	für jedes Alter	1,00—3,00 Mk.

Seidenwaren

Spezialität: Brautkleider-Seide.

Taffet-Mousseline	in allen Farben Meter von	2,00—3,60 Mk.
Karos u. Streifen	in unübertroffen Auswahl	2,00—5,20 Mk.
Chinés	aparte Farbenzusammen- stellungen	2,80—6,50 Mk.
Foulards	für solide und aparte Kleider	1,50—4,00 Mk.
Bast u. Japon	Uns. Qual. Bastseide sind erprobt gut	1,35—3,50 Mk.
Halbi. Kleider	In Seiden-Mull, Japon und Tüll	7,50—30,00 Mk.

Kleiderstoffe

Futterstoffe, Schutzborten usw.

Satintuche	mit feinstem Seidenglanz leichte u. schwere Qual.	1,90—4,00 Mk.
Eolienne	letzte Mode-Neuheit für elegante Kleider	3,50—7,50 Mk.
Wellbatiste	in vielen Farben	1,00—2,00 Mk.
Fantasiestoffe	engl. Geschmack für Kostüme	1,50—4,00 Mk.
Wollmousseline	in hell u. dunkl. Must. waschecht	0,90—1,20 Mk.
Waschstoffe	in Leinen und Organdy	1,00—1,20 Mk.

Kostüme

Tadelloser Sitz * Beste Verarbeitung.

Kostüme	fussfreie Sport- und Reise- Kostüme	19,00—36 Mk.
Kostüme	elegante Strassenkostüme, neueste Bolerojacke	28,00—50 Mk.
Kostüme	Bachfach-Kostüme, Kieler Façon	18,00—30 Mk.
Kleider	aus Wollstoffen, aparte Façons	30,00—160 Mk.
Kleider	aus Waschstoffen	7,50—30 Mk.
Kleider	aus Seidenstoffen, schwarz und farbig	65,00—240 Mk.

Blusen

Für jede Figur passend.

Blusen	Wasch-Blusen, Mousseline, Leinen, Batist	2,00—25 Mk.
Blusen	aus besten wollen Stoffen, als Haus- und Strassen-Blusen	4,00—25 Mk.
Blusen	aus guten modernen Seiden- stoffen, einfarbig u. gemustert	10,00—50 Mk.
Blusen	Hemdenform aus Wasch-, Woll- und Seidenstoffen	2,00—15 Mk.
Blusen	halbberige Blusen in Seide, Mull und Leinen	4,00—20 Mk.
Matinées	aus Wollstoffen, Waschstoffen und Seide	2,00—30 Mk.

Röcke

Die neuesten Schnitte.

Kleider Röcke	fussfreie, Wollstoffe in schwarz u. farbig	9,75—40 Mk.
Kleider Röcke	fussfreie Seidenröcke kariert u. einfarbig	22,50—90 Mk.
Kleider Röcke	elegante Kleider Röcke Miedert, Tusch, Volle	10,00—60 Mk.
Unterröcke	a. Leinen, Lustre u. Moiré normal und extra weit	2,75—28 Mk.
Unterröcke	aus guter Seide apart garniert	16,50—90 Mk.
Morgenröcke	aus Woll- u. Waschstoffen helle und dunkle Muster	7,50—80 Mk.

Gardinen

Alle Stilarten für jede Einrichtung.

Gardinen	weiss, creme u. farb. Engl. Tüll, Spachtel Fenster	2,00—36 Mk.
Stores	und Band-Arbeit, Garantie für Haltbarkeit	1,50—35 Mk.
Vorhänge	nach Künstler-Entwürfen, Darmstädter Richtung	5,00—25 Mk.
Dekorationen	aus Tuch, Plüsch und Leinen, best. a. 3 Châles	8,50—45 Mk.
Vitrage	aus bestem Köper u. Coutil, abgep. u. meterweise Fenster	2,00—14 Mk.
Lambrequins	in weiss, creme u. farb., Tüll, Tuch u. Plüsch	0,50—10 Mk.

Gardinen-Reste bedeutend unter Preis.

Teppiche

Anerkant billigste Preise.

Teppiche	Echte Orient-Teppiche, kl. Verlag	18,00 Mk.
Teppiche	3, 0 m gr. Salon-Teppiche qm	18 an.
Teppiche	Pa. Axminster, imit. Brüssel, Tournay, Cocos, Velours usw.	6,00—180 Mk.
Vorleger	und Felle in allen Größen	1,25—30 Mk.
Läuferstoffe	versch. Br., Läufersechsen	0,40—6,00 Mk.
Abtreter	in Cocos, Plüsch und ge- flochten	0,25—8,00 Mk.
Möbelstoffe	Mognettes u. Fantasiestoffe, einfarb. Möbelplüsch	2,00—0,00 Mk.

Balkon- und Veranda-Möbel.

Decken

und Wanddekoration hinter Betten u. Diwans.

Tischdecken	in jeder Größe und vielen Farben	2,00—36 Mk.
Diwanddecken	aus Plüsch u. Fantasie- geweben	5,00—100 Mk.
Waschdecken	a. Künstler-Entwürfen gewebt und gedruckt	2,30—12 Mk.
Reisedecken	u. Plüsch, engl. u. deutsche Waren, Seidendecken	2,00—40 Mk.
Bettdecken	in Tüll, Piqué u. Waffel, ein- und doppelbettig	2,00—80 Mk.
Schlafdecken	und Steppdecken in allen Farben	2,00—60 Mk.

Sofa-Kissen — Kissenplatten.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19060401078/fragment/page=0001

DFG

Zum Umzug: Sonder-Preise

Gardinen, Bettdecken, Bettstellen, Matratzen, Bettfedern, fertige Betten, Inletts, Bezüge in weiss und bunt, Betttücher.

Fenster u. Reste Gardinen
ganz besonders vorteilhaft.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins
5 Prozent Rabatt in Marken.

Meine Bettfedern
sind doppelt gereinigt und sehr fallkräftig.
Meine Inletts sind federleicht.

Adolf Sternfeld, Wäsche-Fabrik, Gr. Ulrichstrasse 21. Fernruf 765.



Die neue Rheinbrücke Röhrlitz-Hörsing im Bau.

Die neue große Rheinbrücke zwischen Röhrlitz und Homburg geht allmählich ihrer Vollendung entgegen. Aus dem Bettbrenner, den man für die Brückenanlage auswendiggeben hatte, gingen die Vereinigten Maschinen-

fabrik Röhrlitz und Maschinenbau-Gesellschaft Homburg als Sieger hervor, so daß sie den Bau der Brücke übertragen erhielten.

Wames. Sie begab sich zu der Nebenbuhlerin, gab zwei Kopierschiffe auf sie ab und löste sie dann durch 23 Pfefferschüsse. Sie richtete darauf, wurde aber nicht getroffen. Die Wärdlerin erklärte, ihre Tat nicht bedauern zu können.

Genf, 30. März. (Eine Tragödie in den Alpen.) Ein Einwohner des Saies (Vaux) bei Chamon d'Az, hatte mit zwei Freunden vor einiger Zeit einen Jagdausflug in die Berge unternommen. Durch einen merkwürdigen Unglücksfall blühte er von einem Abhang herab, und während er sich in der Luft überhängte, entließ sich sein Gewehr und die Kugel traf unglücklichweise seinen Freund Gacelin, der im nächsten Augenblicke während seines schweren Falls starb. Als der unglückliche Wärdler erfuhr, was er angeht, war sein Schmerz grenzenlos, er konnte den toten Freund nicht wegsehen und beging selbsterblich Selbstmord. Ich gehe zu meinem Freunde und will ihm sagen, das es ein unglücklicher Unfall war, dies stand auf einem Fettel, den er zurückließ.

Rom, 30. März. (Zum Erdbeben auf der Insel Ustica.) Wissenschaftler legen das imolge des anhaltenden Erdbebens die Stadt unter der Herrschaft Ustica unbeschädigt ist. Zudem hatten die zur Hilfe gesandten Schiffe, als die Erdbebe zwei Tage ausblieben, die Insel wieder verlassen. Die Strafgerichtungen wurden seit unabhängig vor Ankl. Schlingen die Lizen des Gendarmen ein und verlangen ihre Freilassung, wobei sollen einige Verurteilungen vorgekommen sein. Am Abend langten der Dampfer „Rapido“ mit einer Abteilung vom Meeres Heer und Material an und später der Dampfer „Chirico Colombo“. Infolge der alarmierenden Nachrichten sind auch die Kriegsschiffe „Aetna“ und „Agordat“ abgedampft. Professor Jona, der nach Ustica entsandte Paläontologe, berichtet, daß die Insel wahrscheinlich vom Unterzug geteilt ist; es ist so, daß alle Bewohner und Straftatlerinnen unbeschädigt nach dem Festland in Sicherheit zu bringen. Sämtliche Häuser sind unbeschädigt. Die Insel zählt 1000 Einwohner und 800 Straftatlerinnen.

Gerichts-Zeitung. Schöngericht.

Verleumdung. Der Redakteur und Theaterkritiker Otto Sonne von der „Saale-Zeitung“ hatte gegen den Redakteur der „Allgemeinen Zeitung“ Paul Schröder, weil er in dem antirevolutionären Blatte einen Artikel Mann gegen hatte, durch welche Kräfte sich dieselbe jährt. Der Inhalt dieser Artikel geht dahin, Sonne über die Kräfte, protegierte Sängertinnen, weil diese vom Verfall herab zu führen. Der Angeklagte erklärte, daß er die Verantwortung nicht tragen wolle, die Artikel habe nicht er verfaßt, sondern der Verleger und Kritiker der „Allgemeinen Zeitung“ Martin Frey. Der Verleger der Angeklagten regte darauf wieder einen Einigungsversuch an; der Angeklagte habe den Verfasser der Artikel genannt und es müßte demnach Herrn Sonne gehen, wenn der Angeklagte in seiner Zeitung Behauptungen über die Verleumdung aufbringe. Von Seiten des Klägers wurde aber betont, daß doch kaum anzunehmen sei, daß Verleger nicht mit Frey über die betreffenden Personen des Artikels gesprochen haben sollte; es hätte dem Verleger doch von vornherein aufhellen müssen, daß Frey, welcher doch für die „Allgemeine Zeitung“ schreibt, sich an ihn, den Verleger der antirevolutionären Blattes wendet; weiter seien Vermutungen an den Kläger, dessen Inhalt und Verleger, wenn auch nicht durch den Angeklagten selbst, geschickt worden, zu denen Herr Sonne in besonderen Beziehungen steht; dann sei aber auch der erste Artikel in einer öffentlichen Nummer niedergebunden worden, was wohl von dem Angeklagten selbst ausgesprochen ist. Schröder trug also für die Artikel die Verantwortung mit. Der als Zeuge vernommene Verleger Frey betonte, er könne sich nicht erinnern, daß er bei der Überbringung des

Artikels den Namen Sonne erwähnt habe; er habe den Verdacht gehabt, daß der Angeklagte in der Sache nicht hat gehen habe; Schröder verleihe nichts von Kritik. Der Gerichtsbot sprach den Angeklagten frei. Der Angeklagte habe den Frey gekannt und annehmen können, daß sich der Artikel aus einem anderen Herrn beziehe, und habe er nur fahrlässig gehandelt. Da Schröder der Verfasser genannt habe, sei er freigesprochen. Die Kosten des Verfahrens habe Kläger zu tragen.

Er sorgt für seine Kinder. Der Arbeiter Jacher in Hohenballe hatte den Verwalter Braun durchgegriffelt und ließ nun befehlen auf der Festungsbau; er hatte das Verwalters, recht getan zu haben und würde auch im Zukunft nicht anders handeln. Der Verwalter hatte einen jungen Arbeiterin W., als diese zur Arbeit gehen wollte, ein Mädchen gestellt, das diese mit einem Schlag mit der Hand vor dem Verwalter. Der Verwalter verstand aber auch diese Sprache und schickte er in der betreffenden Horn getragene Arbeiterin mit ihrem Kind vor den Kopf, daß sie eine blutende Wunde erlitt. Da nun, wie eine Begründung behauptete der Verwalter sich noch geäußert hatte: „Ich habe für ein paar ins Geld gequatscht; bei jedem Schläge spritz das Blut herum“, so nahm der Arbeiter Partei für seine Arbeiterin und schickte den Verwalter mit einer Hand. Das Verwalters erlangte eine Handlung, die dem Verwalter nicht anzurechnen war, und er habe dafür zu sorgen, daß wenn nicht geschähe. Der Gerichtsbot erklärte auch vollständig seinen Bescheidigen Horn gegen Braun an, mußte ihn aber betreiben, da er die Wunden der Arbeiterin überhätten hatte. Das Urteil lautet am 20. März, Weidau.

Ein Weibling Hundstehender Vorebenamter. In einer größeren städtischen Anzeigebureauauskunft wurde der Sekretär verschiedener Blätter bemerkt und dem Redaktionschef freigelegt, daß der Bureaubeamte Hermann Weiler, welcher in der Subdunktion längere Zeit beschäftigt war, für circa 500 Mark Blätter, hauptsächlich medizinische, in seiner Wohnung hatte. Die Weiler erkrankte, hatte der Bureaubeamte Max Meyer ungefähr 1/2 darüber entnommen, die übrigen Blätter jedoch, letztere soll sich aber seine selbständige Handlung zu erhalten kommen sollen haben, da ihm der Subdunktion Weiler mit der Übernahme der Blätter die Erlaubnis gegeben wurde. Bei der letzten Sitzung des Subdunktion wurde nun durch einen Privatbeamten ermittelt, daß letztere vor seinem Verzug von Halle seinen Blätter eine Menge Blätter zurückgelassen hat, die auch bei einem Subdunktion erkrankten, es wurde darauf auch gegen ihn Befehle gegen Weiler erlassen. Dieser Angeklagte behauptet, Weiler die Erlaubnis gegeben zu haben, Blätter mitzunehmen, er könne es behaupten bei einem Weiler einmal gesteuert haben, dann aber vorausgesetzt, daß Weiler das auch zurückbringen würde. Er selbst habe sich nicht des Diebstahls schuldig gemacht, er habe unvorsätzlich Exemplare zum Zurückbringen mit nach Hause genommen und daß sie auch im Interieur des Weilers gestehen. Das Urteil lautet, die Sache selbst nicht als Diebstahl angesehen habe, geht aus Weiler hervor, (die Weiler wurden vorgelegt), die er empfangen habe. Durch die Zeugenabgabe wurde dann freigesetzt, daß keine Handlung mit als Diebstahl angesehen ist, er hätte zwar die Blätter nicht mitnehmen dürfen, wenn er aber davon getragt hätte, so hätte man ihm das gern gelassen; der Weiler hätte sich sogar darüber gefreut; denn aus dem Weiler und den Handbemerklungen wäre man leben können, daß er tatsächlich die Blätter hinterläßt, außerdem habe er sie ja auch in Halle gelassen. Es wurde darauf gegen Weiler am 2. Boden Weidau, gegen Meyer am 2. Boden Weidau und gegen Weiler am Freisprechung erkannt.

Seine Einmischung nach der Zeit. Der Gerichtsbot Otto Weiler hat eine Zeuge, es war am 24. Januar, auf letztem Morgen und wurde dabei wohl einen Nebenraum gehabt haben; denn als ihm ein Polizeibeamter meinte, ward er sehr unwohl und gebrauchte Wörter, die nicht im „Rittige“ Umgang mit dem Weiler“ zu finden sind. Der Beamte war zwar in Juni, das hatte er sich selbst genommen. Da nun Weiler sogar mit der Weiler nach dem Weiler geblieben hat, existiert heute eine Weidaustraße von 2 Boden.

Schon mit **3 Mark** Anzahlung:
Schränke, Vertikows, Sofas, Diwans, Bettstellen, Matratzen, Waschtische, Kommoden, Spiegel, Federbetten, Regulateure, Freischwinger.
Wagen ohne Firma. Lieferung frei.

Möbel

für jedes Brautpaar und jede Familie auf

Abzahlung

und gegen bar empfiehlt in solidester Ausführung bei grösster Auswahl

L. Eichmann

anerkannt ältestes, grösstes u. renommiertestes
Waren- u. Möbel-Haus dieser Art in Halle a. S.
Eingang **nur Grosse Ulrichstrasse 51**, 6 Läden in den Kaisersälen.

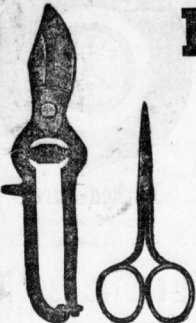
Schon mit **5 Mark** Anzahlung:
Ganze Zimmer-Einrichtungen, Anzüge, Paletots schon mit **2 Mark** Anzahlung.
Kinderwagen, Sportwagen, Teppiche, Fischdecken, Gardinen, Portieren, Kleiderstoffe, Damen-Konfektion, Schuhe, Stiefel.
Wochenrate **1 Mark**

== Sonntag bis 7 Uhr abends geöffnet. ==

Hempelmann & Krause,

Kleinschmieden 5. Prima Solinger Stahlwaren.

Tischmesser u. Gabeln, Tranchierbestecke, Fischbestecke,
alle Sorten Küchenmesser, Messerstähle, Fleischermesser,
Damen-Stick- und Nagelschoren, mit und ohne Etnis,
Rasiergarnituren, Papierschoren, Rasiermesser,
Kontormesser, Jagdmesser, Taschenmesser,
reizende Neuheiten in Kavallermessern,
Schnelderschoren, Rosen- und Heckenschoren
in unübertroffener Auswahl zu billigsten Preisen.
Schleifen von Messern u. Schoren. Annahme von Reparaturen.



Illustrierte Kataloge kostenlos.

Lange Damen-Uhrketten
über 100 Stück schöne Muster, von
2,50, 3,50, 4,50, 5, 6, 8, 10, 12, 15, 18,
20, 24, 27, 30, 35 bis 100 Mark.

Damen-Uhren
von 10 12 14 16
18, 20, 24, 30, 33,
36, 40, 50, 60, 80
90, 120-150 Mkt.

unter weißer Kautschuk-Garantie.
Die Uhren sind in meinem Schaufenster
mit Preisen ausgestellt.

Herm. Schindler,
Uhren- und Goldwarenhandlung
Gr. Ulrichstraße 35.
Kabatt in Marken u. bar.

Kinderwagen
von 11⁷⁵ an.

Sportwagen
von 3⁹⁵ an.

Hamburger Engrad-Lager
Leopold Nassbaum,
Gr. Ulrichstraße 60/61.

Auf Teilzahlung
sowohl als auch gegen bar werden

Herrn-Anzüge u. Paletots
nach Maß aus laibender Ausführung bei
Rud. Podojski, Geißstr. 21.

Großes Lager in Schultüten
empfiehlt zu sehr billigen Preisen
Albert Hampe, Leipzigerstraße 64,
Wingl. u. Neb. Sp. Ver.

Frauen-Anwaisbureau
SACK-LEIPZIG
Besorgung u. Verwertung

Gesangbücher
in großer Auswahl
von 100 bis zu den elegantesten
Ausführungen empfiehlt billigt (auf Wunsch
fortwährende Roman-Zubehör) sowie viele
andere Konfirmations-Geschenke

Otto Thieme,
Zeitschriften-Verlag.

Kein Ladenhüter, stets frisch.
Das dem. pharm. u. diätet. Laboratorium
der Rosenapotheke zu Halle empfl. sein
vorzügliches Kindermehl,
auf Wunsch mit Wagnerrand & 1.00 resp. 1.25.
Wagnerauf u. Verwertung in der
Rosenapotheke, Galle (Z.), am Markt.

Wer seine Frau lieb hat, und vorwärts
kommen will, lese Dr. Bock's Buch, 'Kleine
Familie', Pr. 50 Pfg. Bismarck, eins.
G. Klitzsch, Verlag 348, Leipzig.

Zausch & Grosse
Buch- und Kunsthandlung,
Halle a. S.
Gr. Steinstr. 79. Fernruf 483.

Am 3. April verlegen wir unser Geschäft in
unser, allen Ansprüchen der Neuzeit Rechnung
tragendes, vornehmes Geschäftshaus
Grosse Ulrichstrasse 38
(nahe der Promenade).

Am gleichen Tage wird unsere von jetzt ab in den
Räumen des ersten Obergeschosses befindliche
Ständige Kunst-Ausstellung
wieder eröffnet.
Eröffnung nachmittags 5 Uhr.

Die Hochschule für Musik
und dramatische Kunst befindet sich vom 1. April ds. Js.
am **Grosse Ulrichstrasse 36.**

Die neuen grossen Räumlichkeiten ermöglichen ein weitgehendes Ausdehnen der
Anstalt und wird neben derselben ein besonderes Spezial-Konservatorium für
Berufsschüler aller Musikfächer, Seminar für Musiklehrer und Lehrerinnen
und eine Elementar-Musikschule für Anfänger eingerichtet. Vortreffliche
akademische Lehrkräfte, berühmteste Methoden. Anmeldungen werden täglich
in den Sprechstunden des Direktors, 11-12 und 2-3 Uhr, entgegengenommen.
Prospekt im Sekretariat zur Einsicht.

Vitalis Dreszer, Direktor.

Zentralkochschule Schmeerstr. 5, II,
Marktnähe,
empfiehlt ihren anerkannt vorzüglichen Mittagstisch von 11¹⁵-2 Uhr. Menagen
außer Haus. - Wiederaufn. junger Mädchen zur gründl. Elernung der feinen Küche.

Am 1. April eröffne
Lindenstr., Ecke Liebenauerstr.
eine
Papier- u. Schulbuchhandlung.
Sämtliche Bücher für Mittel- und Volksschulen, sowie alle
Schulbedarfs-Artikel sind vorrätig.

Hermann Eckhardt.
Briefpapieren. Ansichtskarten. Kontor-Utensilien.

Größte Auswahl! Billigste Preise!
Fahrräder v. 85 Mk. an.

Goldes Gebrauchsmädelchen.
Keine Schrauben, wie für 70 Mk. angeboten wird.
Großes Lager von Pneumatik in allen Größen.
Leuchtdien von 4.50 Mk., Schläuche von 3 Mk. an.
Alle Zubehör- u. Ersatzteile billig.
Reparaturwerkstatt i. alle Systemen.
Verstellung, Umállítás, auf Wunsch Teilzahlung.
Halle a. S.
August Beer, Gr. Ulrichstraße 36.

Taschenuhren für Konfirmanden

in jeder Preislage,
sowie entzückende Feilgebildete Reusen in Broschen,
Ringen, Kettenarmbändern, Nadeln, Uhrketten,
Auhängern, Collern, Kreuzen, Korallenschmuck,
in nur seinen modernen Mustern,
empfiehlt in größartiger Auswahl zu reellen Preisen

August Heckel, gepr. Uhrmacher,
Uhren- und Goldwaren-Handlung, Steinweg 46/47.
Wlein-Verlauf der beliebtesten Schüler-Ringe für die Konfirmanden-Erläutungen. R.-Sp.-99

Holz-Verkauf.
Am Dienstag den 10. April 1906 sollen von ver-
mittags 10 Uhr ab im Wehde'schen Gahnhause zu Petersberg aus dem
Schutzbezirk Petersberg:
Eichen: 500 Stämme mit 297 Nm., Buchen II. Kl. 23 Nm., Ahorn 83 Nm.,
Kiefer 16 Nm., Weiß E.IV. Kl. ca. 400 Nm.; Buchen: 17 Stämme mit
6 Nm., Weiß III. Kl. 25 Nm.; Linden, Aspen pp.: 17 Eindeime mit
14 Nm., Kiefern 7 Nm., Weiß III. Kl. 175 Nm.; Fichten: 11 Stämme
mit 2 Nm., Weiß IV. Kl. 112 Nm.

Öffentlich meistbietend verkauft werden. Aufschließen von der Oberförsterei.
Königliche Oberförsterei Zöberitz.

Bad Schandau a. Elbe
(Reste der säch. Schweiz).
Töchterpensionat u.
Haushaltungsschule Kutschbach.

Gewissen Ausbildung, theoretisch wie
praktisch, im Kochen, Einmachen, in Bäcker-
behandlung, Schneiderei, Handarbeit, Naht,
Malerei, Franz. u. engl. Konver., Umgang-
formen etc. etc. Kostgelder in die sächsische
Schweiz, Urlaub der Eltern und Lehrer
Dreimonat. Gute Körperpflege, geistlich
famulieren. Besorgter Kutschnall. Ge-
spräch Lehramt. Eigene Kita mit Ver-
gatten gegenüber Kutschbach. Preis 100 Mk.
500 Mk. Eintritt jederzeit. Besorgliche
Empfehlungen. Näheres durch die Ver-
walterin Irma Kutschbach.

Wiener
Feder-Brenn-, Wäsch- u.
Färberei.
sauberste Ausführung, billige Preise.
Lieferung sofort.
M. Schwabe,
Fischerstraße 32, I. 100

Nebst häusliche geruchlos
Schubächer und Schreibhefte
für Mittel- u. Volksschulen.
Feiner große Auswahl in Gesang-
büchern, Konfirmations- u. Osterkarten.
Richard Kaufmann,
Wagelburgerstraße 40.

Strohöhute
werden sauber gewaschen, gefärbt u.
nach neuesten Formen modernisiert.
Hut-Fabrik A. Tenner,
Schmeerstraße 21, Tel. I.

Waschgefäße
bauerhalt, billig, R. Stähler, Reinerstr. 18,
Nähe Postmarkt. Kabatt-Spar-Marken.

Zu neuen Gartenanlagen,
sowie alte in Stand zu setzen empfiehlt
sich **G. Heilsrath, Landschaftsgärtner,**
Werbegauerstraße 35.

Brennholz
stets geschnitten, leicht zu laden, kurze Brenn-
abstände geben höchstens billigt ab.
Littig's Witwe & Sohn,
W. m. b. H.



5 Prozent Rabatt auf alle Waren.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Billigste und beste Bezugsquelle für emaillierte Kochgeschirre etc.

Spezialität: **Kompl. Küchen-Einrichtungen**

von den einfachsten bis zu den elegantesten.

Neu aufgestellt: **3 Muster - Küchen.**

Anfertigung email. Tür- und Strassenschilder in allen Grössen.

Auf unsere Schaufenster, Ausstellungshallen und Musterküchen machen wir besonders aufmerksam.

Burghardt & Becher, Leipzigerstrasse 10.

Deutschlands grösstes Spezialgeschäft für emaillierte Haus- und Küchengeräte.



Küchen-Uhren
in grosser Auswahl,
a St. von 3,00 Mk. an.

Schul- u. Turnspielmittel.

Reparaturen an Tennis-Geräten, Rackets etc. werden ausgeführt.



Fernsprecher 2860.



Fussbälle von 4.50-15.50 Mark.
Blasen von 2-6 Mark.

Rackets u. Bälle in allen Preislagen, engl. und Continental I. Qualität.

H. Krasemann, 19 Schmeerstrasse 19.

Halbesand-Privat-Defektiv-Justiz-Druckerei
Otto Harnisch

Halle a. S., gr. Steinstr. 71 (am Hauptpostamt).
Druckerei, Buchbinderei, Schreibwaren, Druckereiveranstaltungen jeder Art, überall, gewissenhaft, bildest.



Konfirmanden-Anzüge, Herren-Anzüge u. Sommer-Paletots
fertig und nach Maß.
Otto Knoll, obere Leipzigerstr. 36.
elegant und billig.

Nerventee,

Veronica montana, als Kräftigungsmittel bei Nervenschwäche, Lebererkrankung, Migräne, rheumatischen Gelenken; allein oder mit Baden bei.
Drogerie, Max Rädler, Ranniinstr. 3.
— Telefon 4194.

Filiale des **General-Anzeiger, Interests u. Annoncen-Anstalt**
Ernst Plarre, Reichenhauer 3, Fernsprecher 1966.

Franz Martini, Bürstenmachermeister,
Gebr. 1848, Gehlstr. 18, Gebr. 1855,
empfiehlt sein Lager von selbstgefertigten **Bürsten-, Besen-, u. Pinselwaren etc.**
unter Zufuhrung treuer Beilegung.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Vergeblich
kämpfen Sie gegen Haarausfall, Haarspalte, Schuppenbildung, Korkmangel, wenn Sie nicht nach dem Vorbild unserer besten Heiler absetzen durch Gebrauch des von **M. Kollup**, Stuttgart, hergestellten **Haartrauermittels**.
Weib, Weibchen, glänzt, auch am liebsten, auch am liebsten, auch am liebsten.
In jeder Apotheke, in jeder Apotheke, in jeder Apotheke.
Georg Uber, Dresden, Str. 11/12.

Urin-Untersuchung
chemisch u. mikroskopisch, sowie **Prüfung von Aussarst**
auf **Zuckerbestandteilen**
festigt gewissenhaft und billig.
Apotheker C. Krätgen, Königsstr. 24, Ecke Vertriebsstrasse.

Jede Dame
erhält von mir bauerne, gute, fastebenen Nebenbedienst durch leichte Handarbeit. Die Arbeit wird nach jeder Seite vergeben. Stolpe mit fertigen Mänteln gegen 30 Pfg. Mäntel bei:
Sonzi Kolb, Einfuhrgeschäft, Stempeln i. Hüg. (Bauern).
Wiel Gierl - Kräftige Mädchen! gibt Heilichhüchlerhüchler von **O. Hochhaus**, Weberstrasse 111, I. r.
Reparatur-Anstalt für Herren-Garderobe, Weinstaub und Werdung, Hamburg 10, Lüderweg, Strassenwärter 4, II.

Schutzverein Deutscher Aktionäre.

Die **Rechtmäßigkeit** der Aktionäre in manchen General-Versammlungen hat unter Führung der **Neuen Börsenzeitung** zur Erlangung obigen Vereins geführt.
Der Verein bewacht, die Aktien seiner Mitglieder gemeinsam zu vertreten, besonders in den Fällen, in denen **Aktionär-Zutreffen** verlegt oder bedroht erscheinen.

Mitgliedsbeitrag 25,00 Mk. pro Jahr.
Kostenloses Abonnement der **Neuen Börsenzeitung** für die Mitglieder. Auf Wunsch erhält jeder Interessent die Statuten kostenlos überandt.

Anmeldungen zur Mitgliedschaft durch die

Neue Börsenzeitung, Berlin SW. II.

Oelfarben, Pinsel etc. hat kaufte nur bei Otto Kramer
Brogen- u. Farbenhandlung Mittelwache 9 Teleph. 1879, gegenüber der Glauchaischen Kirche, sachmännische reelle Bedienung

Günstige Kapital-Anlage.
Gute erste und zweite Hypotheken, jederzeit zahlbar, haben wir stets an Hand. Der Zinsfuß beträgt sich auf 4-4 1/2 % für erste und auf 4 1/2-5 % für zweite Hypotheken. Unsere Vermittlung erfolgt für Geldbesitzer vollständig kostenlos.
Verständigung des Haus- und Grundbesitzer-Vereins zu Halle a. S., Parkstr. 12, 9.

Wirkliche Freude bereitet Ihnen nur ein dauerhaftes **erstklassiges Solidaria-Fahrrad.**
Wir liefern Ihnen solches auf Wunsch auch gegen **Teilzahlungen.**
Anzahlung Mk. 2, 50, bis Mk. 20, Abzahlung monatlich Mk. 5 bis Mk. 10. Billige Reparatoren geben wir bei Reparatur schon von Mk. 2, 50 an ab. Auch Ersatzteile erste Landdecken, Luftschlauch, Laternen, Glocken etc. kaufen Sie bei uns am billigsten. - Prospekt gratis und franco.
J. Jendrosch & Co., Charlottenburg No. 238.

Königl. Preuss. Lotterie.
Die Erneuerung der **Loose** zur 4. Klasse, welche bei Verlust des Anrechts bis spätestens **Dienstag den 3. April**, abends 8 Uhr bewirkt sein muss, beginnt mit Verzicht in Erneuerung.
Die Königlichen Lotterie-Einnehmer: Burchardt, Frenkel, Herrmann, Lehmann.

das sag ich Ihnen: **wir Waschfrauen rollen nur auf Wäscherollen von Landmesser**
in Halle, Wörmiltzerstr. 103, die rollen famos!
Prospekte gratis und franco.

Allgemeine Revisions- und Verwaltungs-Aktien-Gesellschaft,

Berlin W., Mauerstrasse 63/65.
Vorstand: **Arthur Schmidt, Hans Müller.**
Wir übernehmen unter anderem:
Die Prüfung der Bücher, Abschlüsse etc. von Betrieben jeglicher Art, Vermögens-Verwaltungen, das Amt als Pfandhalterin oder Treuhänderin, die Vertretung der Besitzer von Wertpapieren und notleidenden Hypotheken, die Führung von Aktien- und Kuxenbüchern, sowie Mitglieder-Verzeichnissen, das Amt als Testamentsvollstreckerin.

Beliebtste 60 Mk.-Zigarre.

10 Stück 60 Pfg.
1/10 Kiste 6 Mark.
1/20 " " 3 " " " "
Bei Barzahlung 5% Rabatt.

Aussergewöhnlich gute, vorzüglich Zigarre.
Moderates Format, Mild und leicht gehaltene Sorten.
Die Marke **„Oronda“** ist ein besonders preiswertes Fabrikat und wirkt ausserordentlich für den Raucher belgischer Wohlbekömmlichkeit.

Paul Grimm, Großherzogl. Sächs. Hoflieferant, Zigaretten-Einfuhr- und Versandhaus, gegründet 1883.
Berlin NW., Friedenstr. 156, Ecke Unt. d. Linden.
Zweig-Niederlassung: **Halle a. S., Mühlweg 22, Ecke Fernbürgerstr.**

Überzeugen Sie sich, dass meine Deutschland-Fahrräder u. Zubehörsachen die besten sind.
Viele 1000 Anerkennungen sind!
Über 100.000 Deutschland-Räder zum grössten Zufriedenheit im Gebrauch.
August Stukenbrok Einbeck, Grösstes Fahrrad-Werk Deutschlands.

Hausarbeiter-Strickmaschinen-Gesellschaft.
Gesucht Personen beiderlei Geschlechts zum Stricken auf unserer Maschine. Einfache und schnelle Arbeit das ganze Jahr hindurch zu Hause. Keine Vorkenntnisse nötig. Entfernung tut nichts zur Sache und wir verkaufen die Arbeit.
O. Kunau & Co., Hamburg, Z. V. N., Merkurstr. 53.